

# Jahresbericht 2018/19

zusammenarbeiten, am 15. Januar im Spitalhofsaal eine Öko-Befragung der Reutlinger Oberbürgermeister-Kandidat\*innen zu organisieren. Die Vorbereitung fand unter Federführung des BUND statt. Im ersten Teil der Veranstaltung erläuterten die Bewerber\*innen ihre Position zu sieben vorbereiteten Themenfeldern. Anschließend meldete sich das Publikum mit eigenen Fragen zu Wort. Unter der kompetenten und kurzweiligen Leitung des LNV-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner geriet der Abend zu einer kompakten und informativen Veranstaltung.

## Naturkundliche Wanderungen

Winterwanderung: Rund 40 Natur- und Wanderbegeisterte ließen sich am 4. Februar vom kalten Winterwetter nicht abschrecken. Die Strecke führte vom Kohlstetter Bahnhof um und auf den Sternberg. Unter der bewährten Leitung von Oberforstdirektor i. R. Werner Goerlich erfuhren die Wanderer Interessantes zur Wintervegetation und Geschichte.

Bei unserer Frühsommerwanderung besuchten wir



am 17. Juni verschiedene Landschafts- und Biotop-typen am Albtrauf zwischen Eningen und Bad Urach. Vom Eninger Schwimmbad aus führte uns

Werner Goerlich zunächst durch die Teufelsschlucht zur Eninger Weide. Am Albtrauf entlang ging es weiter zu den Felsköpfen über Glems und dem Ermstal. Von dort genossen wir schöne Ausblicke auf das Albvorland und die Streuobstlandschaft. Spektakulärer Höhepunkt war die »Durchsteigung« der Dettinger Höllenlöcher, bei der einige Leitern bewältigt werden mussten.

## Streuobst, BUND-Gütle

An den über 40 Bäumen auf dem »BUND-Gütle« bei Orschel-Hagen gab es wieder viel zu tun. So haben wir im Spätwinter 2018 bei fünf Arbeitseinsätzen Bäume geschnitten, einen abgestorbenen Baum »umgelegt« und zwei junge Bäume gepflanzt. Trotz des starken Befalls mit Apfel-Gespinnstmotten, die die Apfelbäume im Juni fast kahl gefressen hatten, konnten wir im Herbst eine gute Ernte »einfahren«. Zur Herstellung des Reutlinger Bio-Apfelsaftes haben wir über 1000 kg Äpfel bei der Fa. Häussermann abgeliefert. Nach mehreren Ernteeinsätzen musste im Spätherbst noch Schnittgut zerkleinert, gebündelt und abgefahren werden. Trotzdem bleibt noch reichlich Totholz auf dem Gütle zurück, sodass holzbewohnende Insekten Habitate finden. Auch künstliche Nistmöglichkeiten für Wildbienen wurden angebracht.

## Vernetzungen

Die Kooperation mit anderen Verbänden im Bereich Umwelt- und Naturschutz ist ein wichtiger Mosaikstein unserer Tätigkeit »im Hintergrund«. Hierzu

zählt das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit seinen Arbeitsgruppen. Auch der Landesnaturschutzverband (LNV) Baden-Württemberg, Arbeitskreis Reutlingen, ist eine solche Kooperations-schiene. Als Bund für Umweltschutz (BfU) arbeiten wir regelmäßig mit NABU, BNAN, RANA, Naturfreunden, ÖJV und SAV zusammen und haben u. a. mehrere Stellungnahmen zu Bauvorhaben kreisweit verfasst. Ebenso zu nennen sind unsere Mitwirkung im Landschaftserhaltungsverband (LEV) und im Trägerverein Umweltbildungszentrum Listhof e. V. (»Markt der Möglichkeiten«). Schließlich ist der BUND-Kreisverband Gesellschafter bei der Solarstrom-Bürgeranlage Listhof und beim Kamino.

## Alternativer Neujahrsempfang 2019

Mit dem gemeinsam gesungenen »Bürgerlied« begann der diesjährige Alternative Neujahrsempfang unter dem Motto »Wir sind mehr«. »Wir« – das sind die zahllosen Menschen, die gemeinsam gegen den Verlust von Natur, die Zerstörung der Umwelt und die zunehmende soziale Kälte protestieren.

Mit inzwischen 33 Gruppen ist der 12. ANJE zu einer anerkannten Tradition in Reutlingen geworden. Zu den zahlreichen Besuchern zählten Reutlinger Gemeinderäte wie auch Bundestags- und Landtags-abgeordnete. Moderator Peter Elwert stellte die anwesenden Verbände und Initiativen vor. Musikalisch umrahmt wurde das Programm durch den Liedermacher Markus Mielert, begleitet von der Asylpfarrerin Ines Fischer. Abschließend hatten die Besucher Zeit, an den verschiedenen Ständen Gespräche zu führen und sich am leckeren Buffet zu stärken.

## Zum Tod von Gisela Magiera

Ein schwerer Abschied. Gab es Aktivitäten des BUND-KV ohne »Gisel«? 1982 trat sie zusammen mit ihrem Mann Peter dem Verein bei; ab 1996 war sie



13 Jahre lang aktives Mitglied im Vorstand und blieb uns darüber hinaus tatkräftig verbunden, bis es ihre Krankheit nicht mehr zuließ. Die meisten kennen sie von den Warentauschtagen, Exkursionen, Ausstellungen, Infoständen, Kinderbetreuung. Aber auch weniger attraktive Arbeiten schreckten sie nicht: Wäsche waschen, Klo putzen, Tischdecken

nähen, Blumen umtopfen, Büroumzug bewältigen. Keine Aktion, keine Sitzung ohne Gisels Blumenschmuck! An den Warentauschtagen werden wir weiterhin Waffeln nach ihrem legendären Rezept backen und bei vielen Gelegenheiten ihre zupackende und humorvolle Hilfe vermissen.



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Öffnungszeiten:  
Di 9 – 13 Uhr  
Do 16 – 19 Uhr  
Umweltberatung:

Mi 16 – 18 Uhr (Nicht in den Schulferien)  
Präsenzbibliothek, Infomaterial, Korken-,

CD/DVD- und Handy-Sammlung, Strommessgeräte-Verleih

Kreisverband Reutlingen /  
BfU Reutlingen e.V.  
Weingärtnerstraße 14  
72764 Reutlingen  
(0 71 21) 32 09 93  
www.bund-reutlingen.de  
bund.reutlingen@bund.net



Spenden: IBAN DE08 6005 0101 7469 5012 08

## Der Wolf-Vortrag und JHV 2018

Mit dem Vortrag »Die Rückkehr des Wolfes nach Baden-Württemberg« von Dr. Micha Herdtfelder, Mitarbeiter bei der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, hat das Vereinsjahr glänzend angefangen. In seinem für Kinder und Erwachsene lebendigen und kurzweiligen Referat berichtete er über Geschichte, Verhalten und die heutige Situation der Wölfe in Deutschland und Baden-Württemberg. Die Sichtung eines Wolfes kurz vor dem Vortrag mit nachfolgenden ganzseitigen



Zeitungsartikeln führte dazu, dass das Alte Rathaus bis zum letzten Platz besetzt war.

## Amphibienschutz im Markwasen

Die Laichwanderung der Amphibien begann am 10. März, stockte nach drei Tagen wegen Kälte. Erst Ende März waren wieder Tiere unterwegs. Insgesamt fanden die zehn Amphibienretter abends 175 Tiere auf der Straße, einige mehr als im Vorjahr. Aber 42 davon waren bereits tot, sie waren kurz zuvor überfahren worden. Der Zeitaufwand (ohne Organisation!) betrug 114 Stunden, 572 km wurden dafür gefahren.

Die Gesamtsituation der Amphibien im Markwasen-gebiet ist nach wie vor ungünstig. Autofahrer sind rücksichtslos, Regelungen werden nicht beachtet, geschlossene Schranken werden geöffnet. Der trockene Sommer war eine zusätzliche Belastung. An den von uns betreuten Gewässern wurde kein Krötenlaich beobachtet.

Nur die Hoffnung auf Erholung der Populationen nach Sanierung der Seen rechtfertigt in unseren Augen weiterhin den Aufwand. Nachdem 2017 die Seen 1 und 2 leergefischt und abgepumpt worden waren, war im Herbst 2018 der See Nr. 3 an der Reihe. Über das neu eingebaute Regulierungsbauwerk (Mönch) war er für Stadt, TBR und Fischer vergleichsweise einfach abzulassen. Ziel der Maßnahme ist es, Schlamm und Fischbestand zu reduzieren und dadurch die Lebensbedingungen für Amphibien zu verbessern.

Neue Sorgen bereiten uns die Umbaupläne des Naturtheaters, die weitere Parkplätze auf dem Nachbar-gelände vorsehen – just dort, wo noch Amphibien unterwegs sind.

Wir bedauern sehr, dass unser langjähriger Helfer und Ansprechpartner bei der Stadt/TGU, Herr Günter Neuhäuser, im vergangenen Jahr verstorben ist.

## Gönninger Krötenteam

Auch im viel zu trockenen Frühjahr 2018 waren leider wieder deutlich weniger Amphibien zu ihren Laichplätzen unterwegs als in den Jahren vor 2017, wo mit unter 1000 Tieren der bisherige Tiefstand an Laichwanderern notiert wurde. Innerhalb von 5 Wochen kreuzten im März und April mit Hilfe von 22 Kröte&Co-Helfer\*innen 890 Erdkröten, 238 Bergmolche, 67 Grasfrösche und 15 Feuersalamander die Roßbergstraße und den Krokusweg unterhalb des Gönninger Schützenhauses. Dies war wieder nur ca. die Hälfte der früher ermittelten Zahl.

In einer besonders amphibienfreundlichen Regen-nacht begleitete uns ein Filmteam von RTF1, die 7-Minuten-Doku finden Sie bei „youtube.com“ unter »Krötenwanderung - Tierschutz Reutlingen-Gönningen - RTF Tiertreff« oder unter „https://www.youtube.com/watch?v=hIT3UMB6X2U“.

## 53. und 54. Warentauschtag

Wie gewohnt führten wir, zusammen mit den Technischen Betriebsdiensten der Stadt (TBR), den 53. und den 54. Warentauschtag (WTT) Ende März und Ende September durch. Die Warenmengen und Besucherzahlen sind weiterhin sehr hoch, sodass wir



mit dem Platz in der Halle und mit dem Arbeitsaufwand an der Kapazitätsgrenze sind. Deshalb suchen wir auch weitere zuverlässige Helferinnen und Helfer. Immer wieder testen wir kleine

Verbesserungen des Ablaufs und der Ausnutzung der Halle und behalten bei, was sich bewährt. Im September durften wir den neuen Leiter der TBR, Herrn Stefan Kaufmann, als Gast beim WTT begrüßen. Wir setzen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

## Umweltberatung

Zur Feier des 25-jährigen Jubiläums der ehrenamtlichen Umweltberatung luden die beiden Umweltberaterinnen zu einem »Umwelt-Café« ein, als Auftakt zu einer Reihe, die fortgeführt werden soll. Außerhalb der Vorstandssitzungen können hier in angenehmer Atmosphäre aktuelle Themen besprochen werden. Auf der »Tageskarte« standen bisher der Einblick in die Arbeit der Klimaschutzagentur, vorgestellt vom Geschäftsführer Herrn Kemmler, sowie die Entwicklung des Reutlinger Nordraums, das Insektensterben und Auswirkungen des Mobilfunks auf Menschen, Tiere und Pflanzen. Gerne werden auch Vorschläge für Themen angenommen.

Auch in diesem Jahr waren die Umweltberaterinnen Heide Schnitzer und Edith Willmann jeden Mittwochnachmittag (außer in den Schulferien) für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Naturschutzzentrum persönlich und telefonisch ansprechbar. Themenschwerpunkte sind nach wie vor Fragen zum Fällen von Bäumen im Siedlungsgebiet, Umsiede-

lung von Wespennestern und Fragen zum Energieverbrauch und Energiesparen. Zahlreiche Besucherinnen brachten CDs, Handys, Brillen und Korben zum Recycling.

## Kinoabend mit Thomas Poreski

Das Thema Greenwashing stand im Mittelpunkt unserer Kooperation mit dem Programm kino „Kamino“ und dem Landtagsabgeordneten Thomas Poreski (Bündnis 90/Die Grünen). Am 2. Mai zeigten wir im ausverkauften Saal den Film »Die grüne Lüge« von Regisseur Werner Boote. Der Film verdeutlicht, wer vom Greenwashing profitiert und wie dadurch Natur und menschliche Lebensgrundlagen zerstört werden. Den Abschluss bildete eine Diskussion des Publikums mit Thomas Poreski und Helene Heyer, Mitglied der BUNDjugend Tübingen.

## Müllaktion »Wir packen's an«

Was als Aktion für Mehrweg-Kaffeebecher begann, wuchs zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Müllvermeidung. Diese fand am Freitagnachmittag, 13. April, auf dem Marktplatz statt. Das Thema beschäftigt den BUND seit Jahrzehnten, und so nahmen wir mit einer gut besetzten Arbeitsgruppe teil. Mit dabei waren zehn weitere Organisationen, von den Initiatorinnen Gabriele Janz und Karin Zäh von »Kunst & Feinkost« bis zur TBR-Abfallberatung. Anfangs im wörtlichen Sinn ins Wasser gefallen, nahm die Veranstaltung ab 15 Uhr an Fahrt auf.

## GardenLife 2018

Mehrere Umweltschutzverbände, unterstützt von der Stadt Reutlingen und unter der Federführung des BUND/BfU, waren im Mai mit einem Infostand auf der Ausstellung GardenLife präsent. Dort wurden Infomaterial, Saat und Rat zu Umweltthemen angeboten. Kinder und ihre Eltern bastelten Wild-



bienenhotels unter Anleitung der Mitarbeiter\*innen – eine Freude für alle Beteiligten. Die Bilanz nach vier Tagen: Sehr zufriedene Umweltschützer, die eine Menge Menschen erreichen konnten, und zahlreiche stolze junge Insektenhotel-Besitzer. Auch der Kontakt zwischen den sieben teilnehmenden Verbänden – BUND, NABU, BNAN, NaturFreunde, RANA, LNV und dem Verein Blumenwiesen-Alb – war eine Bereicherung. Unser Dank geht an den GardenLife-Veranstalter »solutioncube« für den kostenlosen Infostandplatz, an den Lifthof für die Unterstützung beim Insektenhotelbau, an die TBR für ihre Hilfe beim Auf- und Abbau sowie Zelt- und Werkzeugausleihe und an die Stadt Reutlingen für ihre finanzielle Unterstützung. Für das Jahr 2019 ist bereits der nächste Infostand geplant.

## Mobilität

Am 27. April 2018 konnten VCD und BUND zwei der führenden Gestalter des neuen Buskonzepts im Alten Rathaus begrüßen: Amtsleiter Stefan Dvorak und RSV-Geschäftsführer Mark Hogenmüller erhielten viel Lob für die geplanten Erweiterungen des ÖPNV, mussten sich in manchen Punkten aber auch sehr kritischen Fragen des fachkundigen Publikums stellen. Das Presseecho war sehr erfreulich.

Die Dietwegtrasse gilt in Berlin plötzlich als »vorrangig« und wir wissen immer noch nicht, wie es zu diesem krassen Sinneswandel kommen konnte. Nach dem Umweltinformationsgesetz (UIG) hätten wir eigentlich Anspruch auf Klärung, aber das Bundesverkehrsministerium speist unsere detaillierten Anfragen mit Allgemeinplätzen ab. Wir werden nun die offensichtlichen Widersprüche des Projekts beim Regierungspräsidium Tübingen vortragen (dort soll die weitere Planung erfolgen) und darauf dringen, dass das Projekt eingestellt wird. Mit der Bürgerinitiative »Keine-Dietwegtrasse.org« arbeiten wir eng zusammen.

Bekanntlich hat Reutlingen zur Verbesserung seiner Atemluft einmalig 19,2 Mio. Euro aus Berlin bekommen. Aber welche Projekte sind vorrangig? Hierzu referierte der renommierte Verkehrsplaner Prof. Heiner Monheim am 30. Nov. 2018 im voll besetzten Spitalhof auf Einladung von VCD, BUND, ADFC und Ökostadt Reutlingen. Das Fazit des Abends: Je besser der öffentliche Verkehr, desto lebensfreundlicher wird die Stadt.



## Fairtrade

Wie in den Jahren zuvor beteiligten sich auch 2018 zwei Vertreterinnen des BUND an der Steuerungsgruppe der »Fairtrade-Stadt Reutlingen«. Der Stadt ist es gelungen, den Titel für weitere zwei Jahre zu erneuern. Weiter gab es die Fortführung des Fairtrade-Bildungsprogramms mit Kursen zu Klimaschutz, Upcycling, fairem Einkaufen, Kochen und vielem mehr. Dieses Bildungsprogramm wird 2019 fortgesetzt. Es wird auch eine Fragebogen-Aktion an Reutlinger Schulen vorbereitet, um bei den Schülern mehr Interesse an der Verwendung von Fairtrade-Produkten zu wecken.

## Kandidat\*innen im Öko-Test

Am 11. Nov. wurde der Film »Kein schöner Land« unseres Vorstandsmitglieds Sabine Winkler erstmals gezeigt. Das Thema, der verschwenderische Flächenverbrauch durch neue Verkehrsflächen, Wohn- und Gewerbegebiete, traf einen Nerv der Reutlinger Mitbürger\*innen. Der Erfolg dieses Films bestärkte die Umweltschutzverbände, die unter dem Dach des Landesnaturschutzverbands Baden-Württemberg